Job-Shadowing/Hospitation

Beobachten, sich austauschen, reflektieren – und daraus neue Verfahren und Ideen ableiten

AUF EINEN BLICK

Die teilnehmende Person verbringt einen strukturierten Aufenthalt bei einer Erwachsenenbildungseinrichtung im Ausland, beobachtet Verfahren und lernt durch Interaktion mit dortigen Fachkolleginnen und Fachkollegen.

Zielgruppe: Personal in der Erwachsenenbildung
Dauer: 2–60 Tage
Tägliche Lernzeit: Durchschnittlich mindestens 5 Unterrichtseinheiten
Ort: Zentraler Lernort ist die aufnehmende Einrichtung im Ausland. Der Aufenthalt kann durch **zusätzliche Aktivitäten im lokalen Umfeld** ergänzt werden. Dazu können Besuche bei **weiteren Einrichtungen der Erwachsenenbildung** oder das Kennenlernen von **Beispielen guter Praxis** gehören. Diese Aktivitäten dienen der **Vertiefung des Lernprozesses** und stehen in **direktem Zusammenhang mit der Tätigkeit der entsendeten Person und der Arbeit der aufnehmenden Einrichtung**.

4 Anforderungen – der Schnellcheck für jede Mobilität

PÄDAGOGISCH	TRANSNATIONAL	STRUKTURIERT	STRATEGISCH
Werden neue oder verbesserte Kenntnisse, Fähigkeiten, Kompetenzen oder Einstellungen erworben?	Findet Austausch über Ländergrenzen hinweg statt? Wird mit Menschen aus verschiedenen Ländern gelernt?	Gibt es eine klare Methodik, ein festgelegtes Lernprogramm und geplante Lernergebnisse?	Trägt die Mobilität zu Projekt- oder Akkreditierungszielen bei? Werden die Ergebnisse in der deutschen Einrichtung genutzt?

Ziele eines Job-Shadowings:

- **Einblicke in Arbeitsabläufe und Methoden** der aufnehmenden Einrichtung gewinnen
- **Einrichtungsstrukturen und Praxisansätze** kennenlernen
- **fachlichen Austausch** zwischen dem Bildungspersonal ermöglichen
- neue Impulse **für die eigene berufliche Praxis in der Erwachsenenbildung** mitnehmen

Betreuung vor Ort:
Die aufnehmende Einrichtung stellt eine **Mentorin oder einen Mentor** zur Verfügung. Diese Person wird „beschattet“ und begleitet den Lernprozess der Teilnehmenden, steht für fachlichen Austausch zur Verfügung und unterstützt bei der Umsetzung des Programms. **Eine Mentorin oder ein Mentor** betreut **maximal zwei Teilnehmende gleichzeitig**.

✓ DAS PASST	✗ DAS PASST NICHT
Beobachtung von Arbeitsabläufen; Teilnahme an Meetings oder Projektsitzungen der aufnehmenden Einrichtung; Einblicke in Programme, Methoden und Organisationsprozesse; Austausch mit Fachkolleginnen und Fachkollegen	Reine Besichtigungen vieler verschiedener Einrichtungen; Studienreise oder Kennenlernbesuch ohne strukturiertes Lernen; überwiegend touristisches Programm

VOR DER REISE – 30-SEKUNDEN-CHECK

☐ Ist eine Mentorin/ein Mentor in der aufnehmenden Einrichtung benannt?
☐ Ist festgelegt worden, was die teilnehmende Person durch Beobachtung und Austausch konkret lernen wird?
☐ Handelt es sich um ein individuelles auf die Bedarfe der teilnehmenden Person zugeschnittenes Programm?
☐ Sind die Lernergebnisse vorab mit allen Beteiligten vereinbart worden?
☐ Werden die Lernergebnisse nach Rückkehr in die reguläre Arbeit der deutschen Einrichtung integriert?

©NA beim BIBB, AM_K1_EB_Definition_Job-Shadowing_20261026